



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .            024/14/GR

Federführendes Amt	Kultur- und Sportamt / Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	20.02.2014	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	13.03.2014	öffentlich

### "Technikforum Backnang" - Umbau Gebäude Wilhelmstraße 32 - Baubeschluss und bauliche Umsetzung Ausstellungsplanung

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Den Umbau des Gebäudes Wilhelmstraße 32 zum „Technikforum Backnang“ mit Stadtarchiv, sowie
2. Die bauliche Umsetzung der Ausstellungsplanung des „Büro SPA“ für das neue Technik-Schaudepot.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		6154-9440.001	
		600.000,00 EUR	EUR
Haushaltsrest:		298.000,00 EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		300.000,00 EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		1.198.000,00 EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
_____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:**

Am 11. April 2013 hat der Gemeinderat den Erwerb des Gebäudes Wilhelmstraße 32 und die damit verbundene Neukonzeption der Techniksammlung der Stadt Backnang – damals „Haus der Technik“ - beschlossen. Im gleichen Zuge wurde dem Vorschlag zugestimmt, das Stadtarchiv in das Gebäude Wilhelmstraße 32 zu integrieren.

Zwischenzeitlich erfolgte der Erwerb des Gebäudes, die Übergabe an die Stadt Backnang wurde im Dezember 2013 vollzogen.

Um dem Charakter einer lebendigen Sammlung mit vielerlei möglichen Aktivitäten – wie z.B. der durch den Förderverein Technikumuseum initiierten „Forschungswerkstatt“, der Vorführung von Maschinen im Betrieb, Führungen für Schulklassen, etc. – und um als Ort einer großen Bandbreite von möglichen Veranstaltungen gerecht zu werden, wurde aus dem „Haus der Technik“ das „Technikforum Backnang“.

Die Planungen zum Umbau der ehemaligen Kaelble-Montagehalle für die Zwecke des Technikforums und des Stadtarchivs wurden in den vergangenen Monaten fortgeführt.

**1. Entwurfsplanung zum Umbau**

Zur Umnutzung des zuletzt von der Fa. Ericsson als Schulungszentrum genutzten Gebäudes Wilhelmstraße 32 mit zahlreichen Einbauten zur wieder erlebbaren Kaelble-Montagehalle als authentischen Rahmen für das Technikumuseum und die Zwecke des Stadtarchivs wurde die Entwurfsplanung vom Architekturbüro Orłowski mit folgenden wesentlichen Punkten erstellt:

- Wiederherstellung der dreischiffigen Industriehalle durch Abbruch der Einbauten
- Herstellung des Erdgeschosses für Ausstellungen und Veranstaltungen
- Herstellung des nördlichen Galeriegeschosses für das Stadtarchiv mit Rollregalanlage und Büros
- Herstellung des südlichen Galeriegeschosses für Forschungswerkstatt, stadtgeschichtliche Ausstellung
- Herrichtung des Untergeschosses zur Lagerung, Vorbereitung und Wartung von Exponaten
- Einbau eines Zufahrtstores in der Nordfassade zum Einbringen der Exponate
- Barrierefreie Erschließung durch Einbau eines neuen Aufzuges
- Einbau von neuen Sanitäranlagen, einer Catering-Küche sowie Funktionsräumen
- Einbau einer neuen Gas-Zentralheizung und Anpassung der Gebäudetechnik
- Aufbau einer Photovoltaikanlage durch die Bürgerenergiegenossenschaft Murr eG
- Ertüchtigung des Brandschutzes entsprechend gesetzlicher Anforderungen
- Herstellung des Außenbereiches mit Parkplatz und offener Ausstellungshalle

Die Entwurfsplanung (siehe Anlage) wird anhand einer Präsentation erläutert.

**2. Ausstellungsplanung**

Die vier großen Bereiche der Backnanger Industriegeschichte Gerberei, Kaelble, Nachrichtentechnik sowie Textil & Spinnerei sollen gemäß der beschlossenen neuen Konzeption mit den wichtigsten und wesentlichen Exponaten in einem attraktiven Schaudapot in der ehemaligen Kaelble-Halle präsentiert werden.

Von dem auf Ausstellungsgestaltung spezialisierten Büro SPA aus Kirchentellinsfurt wurde hierzu, abgestimmt auf das Ausstellungskonzept der Museumsexperten Dr. Burkarth und Prof. Dr. Kallinich, ein Planungsentwurf erarbeitet. In der Arbeitsgruppensitzung am 27. Januar 2014 wurde sowohl mit dem Förderverein Technikmuseum, als auch den Ehrenamtlichen aller vier Bereiche das Einvernehmen zu dieser Planung hergestellt.

Die Planung des Büro SPA sieht Folgendes vor:

In der ersten Hälfte des hohen Hauptschiffs der Halle werden nach dem Eingang für jeden Industriezweig bedeutende Leitexponate, sowie die große Dampfmaschine als Zeuge der Industrialisierung in Licht und Funktion inszeniert. Im zweiten Teil steht eine frei bespielbare Veranstaltungsfläche für bis zu 200 Besucher und für Wechselexstellungen bereit.

In den niedrigeren Seitenschiffen werden zur Präsentation der weiteren Exponate der verschiedenen Industriezweige sogenannte „Raum im Raum“-Elemente eingebaut.

Diese „Raum im Raum“-Elemente mit modularer Struktur sind begehbar angeordnet und bilden eigene, dreidimensionale Räume, welche vom Gebäude selbst Abstand halten und damit die ursprüngliche Architektur der 3-schiffigen Industriehalle wieder erlebbar werden lassen. Die Themenbereiche sind für den Besucher durch ein dezentes Farbleitsystem klar erkenntlich und lassen sich äußerst flexibel gestalten. Damit bieten sie für jeden Sammlungsbereich vielfältige Präsentationsmöglichkeiten für Exponate, Funktionsobjekte, filmische, textliche, fotografische und/oder akustische Vermittlungsmedien.

So kann die von den Ehrenamtlichen über viele Jahre bewahrte Backnanger Industriegeschichte in all ihren Facetten erhalten und dem interessierten Besucher in modernem und angemessenem Rahmen anschaulich, lebendig, zeitgemäß und spannend präsentiert werden.

Die Ausstellungsplanung (siehe Anlage) wird anhand einer Präsentation erläutert.

### **Kosten:**

In SV 037/13/GR wurde von geschätzten Investitionskosten in Höhe von ca. 1.550.000,- EUR ausgegangen.

Zwischenzeitlich konnten die Kosten wie folgt präzisiert werden:

Grunderwerb (einschl. Nebenkosten)	ca. 700.000,- EUR
Baukosten incl. Baunebenkosten	ca. 930.000,- EUR
Offene Ausstellungshalle Außenbereich	ca. 50.000,- EUR
<u>Museale Einrichtung incl. Honorar</u>	<u>ca. 200.000,- EUR</u>
<b>Voraussichtliche Gesamtinvestition</b>	<b>ca. 1.880.000,- EUR</b>

Dem stehen folgende Einnahmen gegenüber:

Förderung Grunderwerb (60%) aus 700.000,- EUR	ca. 420.000,- EUR
Förderung bauliche Sanierungsmaßnahmen Wilhelmstraße 32 (Förderquote 60% aus 60% der Baukosten)	ca. 330.000,- EUR
Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Verkauf bisherige Gebäude für Stadtarchiv und Techniksammlung)	ca. 550.000,- EUR
<u>Spendenzusagen des Fördervereins</u>	<u>ca. 250.000,- EUR</u>
<b>Voraussichtliche Einnahmen</b>	<b>ca. 1.550.000,- EUR</b>

**Aus der mehrjährigen Gesamtbetrachtung ergibt sich ein städtischer „Eigenanteil“ der Stadt in Höhe von voraussichtlich 330.000,- EUR.**

Im Jahr 2014 (lfd. Mittel und HH-Rest aus 2013) und 2015 im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung stehen 1.198.000,- EUR zur Verfügung.

Der Grunderwerb mit rd. 700.000,- EUR wurde bereits im Haushalt 2013 finanziert.

**Terminplanung:**

Ausschreibung Bauleistungen und Auftragserteilung Geb. Wilhelmstr. 32	März – Juni 2014
Ausführung Bauleistungen Geb. Wilhelmstr. 32	März – Nov.2014
Abrechnung Zuschuss	Dez. 2014
Ausschreibung Bauleistungen und Auftragserteilung Außenbereich	Nov./Dez. 2014
Fertigstellung Außenbereich incl. Überdachung	April 2014
Einzug Stadtarchiv und Sammlungen	Januar – Juni 2015
Eröffnung Technikforum	Juni 2015

**Anlagen**

Entwurfsplanung  
Ausstellungsplanung